

Niederschrift
zur Sitzung des Stadtrates vom 22.06.2016

Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 21:15 Uhr
Sitzungsraum:	in der ehem. Stephanischule (Aula) Osterwieck, Stephanikirchhof 11 in Osterwieck
Gäste:	Herr Schönfeld – Fachbereichsleiter II Frau Kaaden – FB I/Teamleiterin Finanzen Herr Eisemann - Wirtschaftsförderer Frau Eidam, Frau Menzel, Herr Schünemann - FB I/Team Finanzen Herr Böhnstedt, Herr Kenzig – FB II/Team Ordnung Herr Bogoslaw – Ortsbürgermeister Hessen Frau König – Ortsbürgermeisterin Zilly Herr Marchlewsky – Ortsbürgermeister Schauen Herr Wüstemann – Ortsbürgermeister Lüttgenrode Herr Heinicke – Presse 4 Bürger, FF-Kamerad Lutze
Stadträte:	siehe Anwesenheitsliste (21 Stadträte)
Protokollführung:	Frau Stanke

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Heinemann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Heinemann stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 20 Stadträten fest.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Räuscher aus Osterwieck

Nach seiner Meinung sind die Fragen aus der letzten Haupt- und Finanzausschusssitzung zum Thema Verbeamtung nicht vollständig beantwortet. Frau Wagenführ wird im entsprechenden Tagesordnungspunkt darauf eingehen.

Herr Gifhorn ist ab 19:05 Uhr anwesend, somit 21 Stadträte.

Herr Seetge fragt, wie lange die Phase der Altstadtsanierung noch gilt?

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zur Tagesordnung.

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen (einstimmig)

5. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung vom 28.04.2016

Herr Heinemann informiert Herrn Seetge, dass er in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung reingehört hat, aber die betreffende Äußerung nicht feststellen konnte, lag auch an der sehr schlecht zu hörenden Aufnahme. Er hat die Verwaltung gebeten, die Aufnahme Herrn Seetge zukommen zu lassen. Herr Seetge antwortet, es würde Sinn machen, die Aufzeichnungen so herzurichten, dass jederzeit reingehört werden kann.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zur Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 28.04.2016.

Abstimmung 21 Ja (einstimmig)

6. Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Power-Point-Präsentation – Anlage 1

7. Informationen der Bürgermeisterin

Power-Point-Präsentation – Anlage 2

8. Beschlussvorlage 238-II-2016

Bebauungsplan „Siedlung 5“ für die Ortschaft Lüttgenrode – Auslegungsbeschluss

Herr Heinemann bittet Herrn Schönfeld, in die Beschlussvorlage einzuführen. Nach kurzer Einführung bittet Herr Heinemann um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

1. Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt die Auslegung des vorliegenden Planentwurfes des Bebauungsplanes „Siedlung 5“ für die Ortschaft Lüttgenrode.

2. Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 II BauGB.

3. Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 II BauGB.

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen (einstimmig)

9. Beschlussvorlage 239-II-2016

Umschuldung bestehender Darlehen mit Zinsbindung 2016

Herr Heinemann bittet Frau Kaaden, in die Beschlussvorlage einzuführen. Nach kurzer Erläuterung bittet Herr Heinemann um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt, dass für jedes Darlehen drei Angebote von unterschiedlichen Kreditinstituten nachzuweisen sind. Diese sind der Bürgermeisterin und dem Fachbereichsleiter Innere Verwaltung vorzulegen, wovon für das günstigste Angebot ein neuer Kreditvertrag abzuschließen ist.

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen (einstimmig)

10. Beschlussvorlage 240-II-2016

Verbeamtung § 75 Abs. 1 KVG LSA

– Hoheitliche Aufgaben sind in der Regel durch Beamte zu erfüllen

Herr Heinemann bittet Frau Wagenführ, in die Beschlussvorlage einzuführen. Frau Wagenführ greift die Fragen aus dem Haupt- und Finanzausschuss auf.

1. Unterscheidung zwischen staatlichen und kommunalen Beamten.
2. Ist der Beamte teurer als der Angestellte? Die Berechnung ist Anlage der Unterlagen.
Antwort Ja, jährliche 367,52 Euro.
Nein, wenn die Stelle mit einem Beamten besetzt ist.
3. Sind die monatlichen Zahlungen einberechnet: Ja
Wenn die Beamtenstelle mit Angestellten besetzt ist, zahlen wir 13.409,52 Euro jährlich für Beschäftigten für die Versorgungskasse 40 %, dazu das Rechenbeispiel.
4. Stellungnahme der Kommunalaufsicht befindet sich in den Anlagen zum Beschluss.
5. In 20 Jahren werden 268.190,40 Euro zusätzlich gezahlt, wenn die Stellen nicht mit Beamten besetzt werden. Im Jahr 2016 kann keine Stelle besetzt werden, somit zahlen wir 102.000 Euro an die Versorgungskasse. Von den 6 Beamtenstellen kann eine Stelle 2017, drei Stellen 2018 und je eine Stelle 2019 bzw. 2020 besetzt werden.

Das bedeutet, es ist eine echte Konsolidierungsmaßnahme und dient der Erfüllung der Gesetzeslage und sollte deshalb auf den Weg gebracht werden.

In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass es keinen zeitlichen Druck gibt, diese Vorlage heute zu beschließen. Es stehen noch einige Fragen offen. Herr Janitzky stellt den Antrag auf Vertagung mit dem Hintergrund, die Beschlussvorlage als Konsolidierungsmaßnahme zu nutzen. Mehrere Stadträte stimmen der Aussage von Herr Dr. Janitzky zu. Im Stellenplan sind die Stellen als Beamtenstellen ausgewiesen, diese sind mit Angestellten besetzt.

Herr Seetge bittet während der Diskussion, Wortmeldungen nicht zu kommentieren und Zusatzkommentare abzugeben.

Die Bürger Räuscher und Weinert verlassen 19:40 Uhr die Sitzung.

Herr Kiebjieß bittet um Klärung, ob wirklich alles hoheitliche Aufgaben sind. Dieses sollte nicht über das Landesverwaltungsamt oder die Kommunalaufsicht, sondern einer höherrangigen Behörde erfolgen.

Frau Wagenführ fasst zusammen, die Beschlussvorlage im November 2016 mit dem Konsolidierungskonzept und der Bitte der Beurteilung durch die Gutachter nochmals dem Stadtrat vorzulegen. Dann muss auch über die Verbeamtung der Standesbeamtin ab 2017 gesprochen werden.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag von Dr. Janitzky: Vertagung und Vorlage des Beschlusses beim Gutachter und neue Abstimmung mit Stellungnahme durch den Gutachter.

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen (einstimmig)

11. Beschlussvorlage 245-II-2016

Abberufung und Berufung von Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehr

Herr Heinemann bittet Frau Wagenführ, in die Beschlussvorlage einzuführen.

1. Abberufungen

Aus ihren Funktionen werden abberufen:

Kenzig, Frank

Stadtwehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck

Böhnstedt, Klaus- Dieter

Stellvertretender Stadtwehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck für Technik, Ausrüstung und vorbeugenden Brandschutz

2. Berufungen

Die Ausschreibung der zu besetzenden Funktionen erfolgte in den Ortsfeuerwehren.

Bewerbungen wurden frist- und formgerecht abgegeben:

Die geheime Vorschlagswahl wurde satzungsgemäß in den Ortsfeuerwehren durchgeführt.

Die Niederschrift liegt im Fachbereich Bauen und Ordnung vor.

2.1 Nachstehend aufgeführter Bewerber hat die für die Funktion erforderlichen Lehrgänge erfolgreich abgeschlossen und wird für die Dauer von 6 Jahren unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis vorgeschlagen:

Kenzig, Frank

Stadtwehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck

2.2 Nachstehend aufgeführte Bewerber haben nicht die für die Funktion erforderlichen Lehrgänge erfolgreich abgeschlossen. Es wird vorgeschlagen die nachfolgend genannten Bewerber für die Dauer von 2 Jahren mit der Wahrnehmung der Aufgaben, jedoch ohne Führungsbefugnisse über die Stärke einer Gruppe, zu beauftragen:

Schünemann, André

Stellvertretender Stadtwehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck für Technik, Ausrüstung und vorbeugenden Brandschutz

Lutze, Benjamin

Stellvertretender Stadtwehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck für Aus- und Fortbildung

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt die unter Ziffer 1 Genannten von ihren Funktionen abuberufen und auf der Grundlage des Wahlvorschlags der aktiven Mitglieder der Ortsfeuerwehren die Berufung des unter Ziffer 2.1 aufgeführten Feuerwehrmitglieds in die vorgeschlagene Funktion und die Übertragung der Aufgabenerfüllung an die unter Ziffer 2.2 vorgeschlagenen Bewerber.

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen (einstimmig)

Im Anschluss verliert Frau Wagenführ die Abberufung von Stadtwehrleiter Böhnstedt und stellv. Stadtwehrleiter Kenzig. Frau Wagenführ bedankt sich bei Kamerad Böhnstedt für die Einsatzbereitschaft in 24 Jahren und überreicht als Anerkennung eine Figur des heiligen „Sankt Florian“.

Es werden Kamerad Kenzig als Stadtwehrleiter für 6 Jahre und die Kameraden Schünemann und Lutze für jeweils 2 Jahre als stellv. Stadtwehrleiter berufen.

Kamerad Kenzig wird in das Beamtenverhältnis aufgenommen und leistet seinen Dienst.

12. Beschlussvorlage 246-II-2016

Beratung und Beschluss der Haushaltssatzung 2016

einschließlich Haushaltsplan und Anlagen

Herr Heinemann bittet Frau Wagenführ, in die Beschlussvorlage einzuführen. Frau Wagenführ führt aus, dass die drei Bedingungen zur Beschlussfassung des Haushaltes, Eröffnungsbilanz, Beschluss Vergabe Gutachter und der Haushalt mit Haushaltserleichterungserlass vorliegen.

Sie bedankt sich bei der Kämmerin Frau Kaaden, Frau Menzel, Frau Eidam und Herrn Schünemann (heute anwesend) sowie auch Frau Langkowski für die Erstellung der Eröffnungsbilanz.

In Sachsen-Anhalt haben 50 % der Kommunen mit der Eröffnungsbilanz begonnen davon haben 50 % die Eröffnungsbilanz zur Prüfung.

Frau Kaaden informiert weiter, dass HHP 2016 nicht jede Kostenstelle ersichtlich ist sondern nach Produkten. Im Vorbericht wurden daher z.B. zur Kita alle Objekte aufgelistet.

Die Eröffnungsbilanz liegt beim Rechnungsprüfungsamt zur Vorprüfung vor.

Frau Wagenführ bittet um Zustimmung zum Haushalt, da in jeder Kita dringend etwas zu tun ist und dies in der Sommerpause möglich ist, wenn die Kitas geschlossen sind.

In der anschließenden Diskussion bittet Herr Kiebjieß, in Zukunft bei den Beamtenstellen aufzuzeigen, welche Aufgaben von wem wahrgenommen werden.

Herr Seetge bemängelt, dass er nicht bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz einbezogen wurde und bitte, da es sich um eine vorläufige Bilanz handelt, noch einbezogen zu werden.

Herr Seetge bittet um Klärung der Kitagebühren, Seite 15 im Vorbericht steht eine andere Zahl als im Haushalt Seite 70.

Frau Wagenführ bedankt sich für den Hinweis. Zur Aussage von Herrn Seete zur Eröffnungsbilanz informiert die Bürgermeisterin, dass die Eröffnungsbilanz den Ortsbürgermeistern und dem Haupt- und Finanzausschussmitgliedern vorgestellt wurde. Es wurde mit den Menschen vor Ort gearbeitet.

Herr Marchlewsky vermisst die landwirtschaftlichen Wege in der Eröffnungsbilanz.

Frau Kaaden antwortet, dass diese mit enthalten sind.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt in seiner Sitzung die Haushaltssatzung 2016 und den Haushaltsplan sowie die dazugehörenden Anlagen.

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen

13. Beschlussvorlage 247-II-2016

Personalentwicklungskonzept

Herr Heinemann bittet Frau Wagenführ, in die Beschlussvorlage einzuführen. Die Organisationsuntersuchung wurde umgesetzt, der Bauhof ist fortzuschreiben und der Stadtrat muss sich positionieren, wie der Bauhof umgesetzt werden soll. Die Friedhöfe werden ausgeschrieben und nach Sommerpause ein Papier dem Stadtrat vorgelegt.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck stimmt dem vorliegenden Personalentwicklungskonzept (PEK) zu.

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen 3 Enthaltungen

14. Beteiligungsbericht der Stadt Osterwieck

Herr Heinemann bittet Frau Kaaden, den Beteiligungsbericht zu erläutern und dem Stadtrat bekannt zu geben.

Herr Kiebjieß regt an, den Finanzplan der WG künftig auch detaillierter zu bekommen. Frau Wagenführ wird die Anfrage an die WG weiterreichen.

Herr Marchlewsky erkundigt sich zur Beteiligung bei der KOWISA. Frau Kaaden hatte in ihren Ausführungen informiert, dass die Stadt weniger als 5 % Anteile an der KOWISA hat, ein Beteiligungsbericht nur erfolgen muss, wenn die Stadt mehr als 5 % Anteile hat.

15. Beschlussvorlage 248-II-2016

Ausschreibung der Stelle der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Stadt Osterwieck

Herr Heinemann führt in die Beschlussvorlage ein. Der Ausschreibungstext ist fachdienstlich geprüft worden.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat stimmt dem Ausschreibungstext zu.

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen (einstimmig)

16. Anfragen und Anregungen der Stadträte

Herr Bogoslaw bedankt sich bei für die Unterstützung der FF-Kameraden, der Verwaltung und beim Bauhof, dass die Feierlichkeiten zum Ortsjubiläum ohne Vorkommnisse und mit Bravour gemeistert worden.

Herr Gifhorn schließt sich dem an.

Herr Reuer dankt Allen, die ihr Votum abgegeben haben, damit das Fußballspiel mit dem 1. FSM am 19.07.16 in Osterwieck stattfinden kann und dankt im Voraus für die Unterstützung zum Fußballspiel.

Herr Marchlewsky erkundigt sich

- zum Stand der Abarbeitung der Umlagebeiträge UHV? Die Schuldner sind ran zuziehen. Frau Kaaden und Frau Wagenführ informieren, dass daran gearbeitet wird, im Vordergrund aber die Erstellung der Eröffnungsbilanz lag. Ziel ist 2017.

- zweitens zum Sachstand Gemeindebrunnen. Frau Wagenführ antwortet, dass dieses Thema der Beratung der Ortsbürgermeister war, in den Ortschafträten soll festgelegt werden, wie zu verfahren ist.

- zum gesperrten Spielgerät. Frau Wagenführ antwortet, ein Gerät ist aufgebaut, die Kinder können spielen und um das gesperrte Spielgerät wird sich gekümmert.

Herr Brasche erkundigt sich zur Pflege von Grundstücken, wo keine Eigentümer ermittelt werden können und wer für die Pflege von Grünstreifen zwischen Fußweg und Straße verantwortlich ist. Frau Wagenführ wird die Anfrage an Herrn Brandt weiterleiten.

Her Seetge spricht an, Niederschlagswasserbeiträge zu forcieren, einige zahlen bereits, andere noch nicht.

Herr Grundmann merkt an, dass Veranstaltungen besser koordiniert werden sollten, damit nicht zwei oder drei Veranstaltungen in einem Ort, z.B. Stötterlingen Schützenfest und Lüttgenrode Feuerwehrvergnügen.

Herr Schmidt greift die Aussage betreffs Schuldner Umlagebeiträge auf, die Landwirte haben damals eine Erhöhung der Grundsteuer A zugestimmt und damit ihren Umlagebeitrag geleistet, damit die Aufgaben des UHV geleistet werden können.

17. Schließung des öffentlichen Teils

Herr Heinemann schließt um 20:40 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Dirk Heinemann
Vorsitzender des Stadtrates



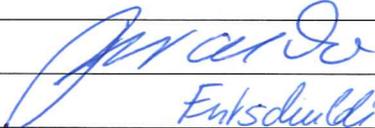
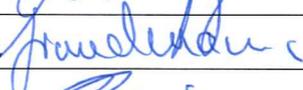
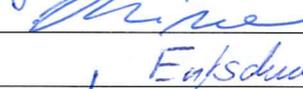
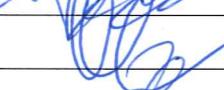
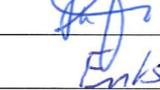
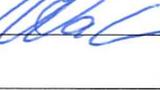
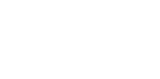
Gundula Stanke
Protokollführung

ANWESENHEITSLISTE

über die Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 22.06.2016 um 19:00 Uhr
in der ehem. Stephanischule (Aula) Osterwieck, Stephanikirchhof 11 in Osterwieck

Lfd. Nr.	N a m e	U n t e r s c h r i f t
-------------	---------	-------------------------

Mitglieder

01	Martin Brasche	
02	Eike Dedecke	Entschuldigt
03	Hannes Deicke	Entschuldigt
04	Wolfgang Englert	
05	Hans-Jörg Gifhorn	
06	Hans-Werner Goy	
07	Steffen Grundmann	
08	Dirk Heinemann	
09	Marc Heyer	Entschuldigt
10	Dr. Hartmut Janitzky	
11	Marco Jede	
12	Jens Kiebjieß	
13	Heimo Kirste	
14	Lars Kohn	
15	Lothar König	
16	Alexander Kottwitz	Entschuldigt
17	Frank Meuche	
18	Friedrich Neuhaus	Entschuldigt
19	Sascha Neuhäuser	
20	Hans Radtke	
21	Uwe Reuer	
22	Wilfried Schmidt	
23	Rüdiger Seetge	
24	Jürgen Seubert	Entschuldigt
25	Ulrich Simons	Entschuldigt
26	Petra Steinert	
27	Ralf Voigt	
28	Ingeborg Wagenführ	
29	Peter Werner	Entschuldigt



TOP 6: Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse



Stadtrat 22. Juni 2016 7



In seiner Sitzung am 28.04.2016 hat der Stadtrat folgende Beschlüsse gefasst: -öffentlich -

Beschlussvorlage 223-II-2016
Bebauungsplan "Wohnpark Hornburger Straße" für die Ortschaft Osterwieck –Aufstellungsbeschluss-

Beschlussvorlage 224-II-2016
Bebauungsplan "Vor dem Schulzentor" für die Ortschaft Osterwieck Gemarkung Osterwieck, Flur 14, Flurstück 50/2 teilweise und 414/51 teilweise – Aufstellungsbeschluss-

Beschlussvorlage 225-II-2016
Bebauungsplan "Brockenblick" 1. Änderung für die Ortschaft Schauen, Gemarkung Schauen - Aufstellungsbeschluss

Beschlussvorlage 226-II-2016
Ergänzungssatzung "Wülperöder Straße 2" für die Ortschaft Götdeckenrode, Gemarkung Wülperode, Abwägungs- und Satzungsbeschluss



Stadtrat 22. Juni 2016 8



Beschlussvorlage 227-II-2016

Durchführung der Instandsetzung der Straße "Zu den Eichen" im OT Sonnenburg

Beschlussvorlage 232-II-2016

Vorbereitung der Bürgermeisterwahl am 23.10.2016

Beschlussvorlage 236-II-2016

Abberufung und Berufung von Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehr

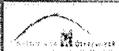
- nicht öffentlich -

Beschlussvorlage Nr. 229-II-2016

Veräußerung einer Teilfläche von ca. 111 m² des Flurstücks 1521 der Flur 16 in der Gemarkung Osterwieck an Frau Anja Sinnemann und Herrn Stephan Schröter zu einem Kaufpreis von 30,00 €/m² bzw. einem Gesamtpreis von 3.330,00€ zu.

Beschlussvorlage Nr. 230-II-2016

Verkauf des Flurstücks 90 in der Flur 7, Gemarkung Schauen zu einem Preis von 2.160 € an die Fa. BCNH GmbH aus Schauen.



Stadtrat 22. Juni 2016

9



Beschlussvorlage Nr. 231-II-2016

Erstellung des Gutachtens zur Haushaltskonsolidierung an die Firma Management Consult Unternehmensberatung GmbH aus Bonn, mit einer Auftragssumme in Höhe von 29.568 €.

Beschlussvorlage Nr. 234-II-2016

Vergabe der Pflasterarbeiten Außenanlagen „Bunter Hof“ an die Fa. TSB Harz GmbH, Braunschweiger Straße 83-88, 38820 Halberstadt mit einer Auftragssumme von 58.298,61 €.

Beschlussvorlage Nr. 235-II-2016

Vergabe der Dielung Rittersaal im „Bunten Hof“ an die Fa. Bau- und Möbeltischlerei V. Baesler, Schulzenstraße 1 c, 38835 Osterwieck mit einer Auftragssumme von 50.772,81 €.



Stadtrat 22. Juni 2016

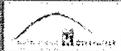
10



TOP 7 : Informationen der Bürgermeisterin



Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck



Stadtrat 22. Juni 2016

11



Gespräch mit dem Gutachter **Management Consult** (Bildung einer Projektgruppe, Festlegung der Meilensteine, Auftraggeberpflichten)
Juni 2016 – Lieferung des umfangreichen Zahlenmaterials durch die Verwaltung

TANDEM – Gemeinsam und interkommunal für die Zukunft im Vorharz
(Projekt zur Entwicklung und Stärkung von Partnerschaften zwischen der Gemeinde Huy und der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck)
Bundesförderung in Höhe von 75 TEUR.

Leadermanagement wurde vom LK vergeben.
Region „Rund um den Huy“ an Leadermanager Herrn Schmidt. Projekte in der Prioritätenliste der Stadt Osterwieck
BaBa Platz in Osterwieck - Verein
Trainingshalle in Deersheim - Verein
(HH neutral)



Stadtrat 22. Juni 2016

12

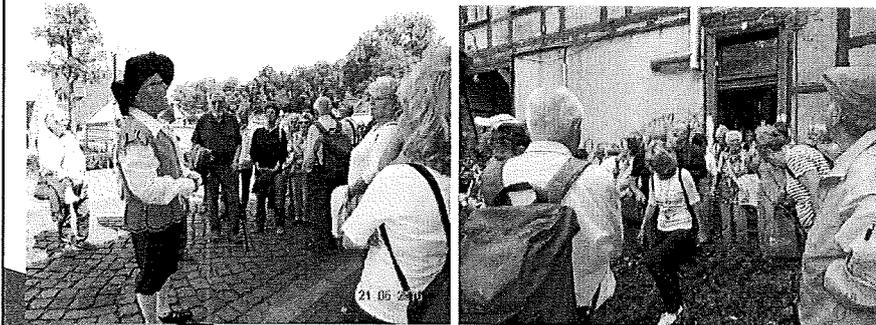


Tag der Städtebauförderung am 21. Mai 2016



Tag der Städtebauförderung

Auch in diesem Jahr beteiligten sich die Städte Blankenburg (Harz) und Osterwieck am bundesweiten Tag der Städtebauförderung. Unter dem Thema "Höfe" wurden bereits fertig gestellte und in Planung befindliche Höfe in beiden Städten besichtigt, aber auch Höfe, auf denen „noch nichts passiert“ ist, die aber Potential in sich bergen.



Stadtrat 22. Juni 2016



STARK III – KITA Am Langenkamp

Demographischecheck erarbeitet; Kostenschätzung wurde beauftragt
Planungsbüro Becker & Kortegast GBR und Ing.- Büro Neubert



Ein besonderes Lob an die Orte Rohrsheim und Hessen für die
Festivitäten zur 1075 Jahre Rohrsheim und 1050 Jahre Hessen.
Beispielhafter Einsatz der ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürger.



Stadtrat 22. Juni 2016



Fête de la Musique in Deutschland – 2016 in ca. 50
Städten/ Gemeinden (Stand: 1/2016)

Fête de la
MUSIQUE
21 JUNI

Erstmalige, erfolgreiche Beteiligung der Stadt Osterwieck.

Initiiert durch den Verein Kulturland. (QLB, BLK, Thale, H, MD)

Ab Juni 2016 vorübergehend Trauungen in
Osterwieck im „Schäfers Hof“



Kurzinformationen:

25 Jahre FGO

22 Jahre Städtepartnerschaft mit Frankreich/Normandie

Zusammentreffen Jugendbeirat und Seminar des Deu. FWZ im Bunten Hof
mit Flüchtlingen

Aktionen des Kindermonats laufen

Alle Schüler unserer weiterführenden Schulen haben einen Schulabschluss erhalten.

29. Mai 2016 Deutscher Fachwerktag – Führungen „Bunter Hof“



Stadtrat 22. Juni 2016

15